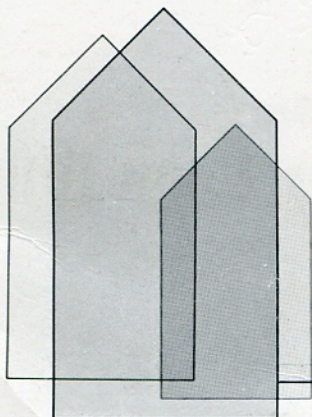
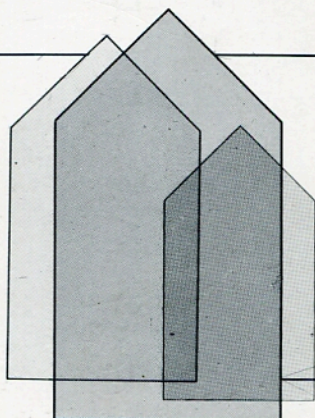
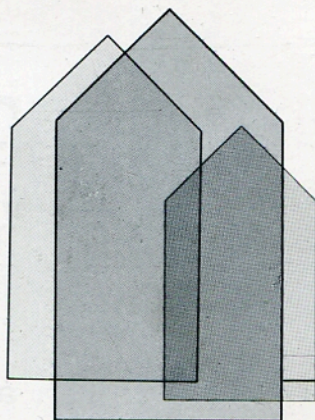
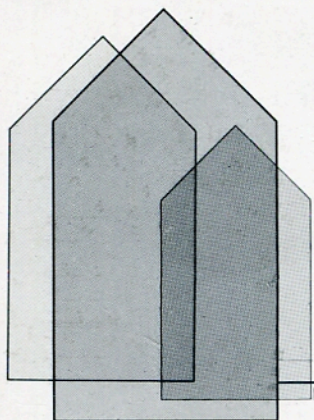


10 Jahre GeWo



1960 - 1970

Gemeinnützige

Wohnungsbaugesellschaft

Stadeln GmbH

SANITAR-BAU

Willert · Büchtmann · Locker



Seit Jahren auch in Stadeln bewährt:

INSTALLATIONSZELLEN von

WILLERT - BÜCHTMANN - LOCKER

8510 Fürth/Bayern

Schwabacher Str. 514 • Telefon 77 75 91

*Ein Besuch unserer oberen
Möbel-Ausstellung lohnt sich immer!*

- Lassen Sie sich fachmännisch beraten
- Wir planen und entwerfen für Sie

Leonhard & Walter Popp OHG

MÖBELHAUS
SCHREINEREI
INNENAUSBAU
KUNSTSTOFF-FENSTER



8501 STADELN, Fürther Straße 1, Telefon 77 27 49

Festakt zum 10-jährigen Bestehen

am 1. Dezember 1970, nachmittags 16.00 Uhr im Sitzungssaal
des Rathauses Stadeln

1. Begrüßung der Festgäste durch den stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn 2. Bürgermeister Hermann Enthofer.
2. Festansprache des Aufsichtsrats-Vorsitzers, Herrn 1. Bürgermeister Willi Müller.
3. Ansprache des Vertreters vom Verband Bayerischer Wohnungsunternehmen (Baugenossenschaften — und Gesellschaften) e. V. München.
4. Grußworte der Gäste.

Mit den nachgenannten Firmen haben wir in den zurückliegenden 10 Jahren in bestem Einvernehmen zusammengearbeitet.

1945 - 1970

Lichtpauserei *Mayer*

Fürth-Burgfarrnbach, Moosweg 10, Telefon 75 16 64



Fritz Fischer

Kunst- und Bauschlosserei

FÜRTH Maxstraße 22, Tel. 77 17 92

STADELN Schillerstr. 17, Tel. 76 17 13



Günter Herpich

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher

Dacharbeiten

Isolierarbeiten

Flachdächer aller Art

Wir suchen:

Dachdeckergesellen

Dachdeckerhelfer

Hilfsarbeiter



8501 Stadeln, Bahnhofstraße 48 • Telefon 76 12 40

Geleit und Grußworte

des Bürgermeisters



Als am 1. Dezember 1960 die GEWO Stadeln gegründet wurde, konnte noch niemand voraussehen, welche erfolgreiche und segensreiche Tätigkeit dieses Unternehmen in den ersten zehn Jahren erreichen wird. Um der bestehenden großen Wohnungsnot zu begegnen und aus der Sorge um eine ausreichende wohnungsmäßige Versorgung aller Gemeindebürger wurde vor 10 Jahren die GEWO Stadeln ins Leben gerufen. Dank der tatkräftigen Unterstützung und der weitschauenden Planung des damaligen Gemeinderates war es möglich, unter Einbringung von 79 gemeindeeigenen Wohnungen sowie einiger Grundstücke und dem Beitritt verschiedener Gesellschafter aus dem industriellen Bereich eine lebensfähige Gesellschaft zu gründen. Besonderer Dank gilt hier Herrn Altbürgermeister Kleinlein und Herrn Senator Hauptmannl, dem Initiator der GEWO Stadeln.

Bereits im Jahre 1962 konnte man 27 Wohnungen beziehen und der Anfang der Beseitigung von Wohnungsnot war gemacht. Es war nicht immer leicht, alle Voraussetzungen und Auflagen von staatlicher Seite zu erfüllen, um die Genehmigungen und die Mittel zu erreichen bzw. zu schaffen, damit in Stadeln die Auflösung sämtlicher Wohnbaracken durchgeführt werden konnte. Mit der Ausleihung von zinslosen Kreisbaudarlehen und gleichen Darlehen der Gemeinde Stadeln konnten die Regierungsstellen überzeugt werden, daß der Wohnungsbau in Stadeln mehr als notwendig ist. Diese große Dringlichkeit des Wohnungsbaues unterstreicht auch der damals „graue Kreis“ (Fortbestehen des Mieterschutzes und Preisbindung) im Fürther Umland, zu dem nur die Gemeinden Zirndorf und Stadeln zählten.

Nach diesem guten Beginnen und dank einer guten Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis — Gemeinde — Regierung von Mittelfranken — sowie zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung konnte der Wohnungsbau in der Folgezeit tatkräftig fortgesetzt werden. Die stolze Bilanz von 134 Wohnungen zeigt, was unser Unternehmen für die Einwohnerschaft der Gemeinde Stadeln geschaffen hat. Nicht nur diese 134 errichteten Wohnungen gaben den Wohnungssuchenden eine gute Unterbringung, sondern durch den Tausch und die Möglichkeiten der Belegung mit anderen Trägern konnten mit diesem Bauvorhaben mehr als 200 Familien gute, gesunde und sozialgerechte Wohnungen

erhalten. Allen Berufenen in unserem Wohnungsunternehmen und den Verantwortlichen bei der Regierung, Landkreis und Gemeinde, die sich im Laufe dieser 10 Jahre für die Wohnungsbautätigkeit in Stadeln eingesetzt haben, gebührt an dieser Stelle seitens der Gemeindeverwaltung, des Gemeinderates und der Bürgerschaft Dank und große Anerkennung. In Zukunft wird weiterhin die Bereitschaft der Gemeinde bestehen, die Wohnungsbeschaffung und die Errichtung von sozialgerechten und gesunden Wohnungen für alle Teile der Bevölkerung, wie bisher, nach besten Kräften zu unterstützen. Zum 10jährigen Bestehen der GEWO Stadeln darf ich die besten Glückwünsche des Gemeinderates und der gesamten Einwohnerschaft aussprechen und darf für das nächste Jahrzehnt weiterhin eine erfolgreiche Aufwärtsentwicklung wünschen.

Stadeln, im November 1970

Willi Müller
1. Bürgermeister

Hermann Nöth

Stuckgeschäft

8510 Fürth, Blumenstraße 27

8501 Stadeln, Friedenstraße 30
Tel. 76 11 66

Ausführung sämtlicher Verputz-, Stuck-, Rabetz- und Außenputzarbeiten.

Ludwig u. Max Appis

gegründet 1905

8510 Fürth/Bayern, Fichtenstraße 23 • Telefon 77 09 51

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten sowie Fassadenanstriche.

Geleitwort



Wenn die Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft mbH. der Gemeinde Stadeln am 1. 12. 1970 auf ihr 10jähriges Bestehen zurückblicken kann, dann darf vorangestellt werden, daß durch Gründung dieses Unternehmens in diesen 10 Jahren 134 Familien eine Neubauwohnung übergeben werden konnte, die allen

diesen Familien nach Verrichtung ihrer täglichen Arbeit ein erholsameres Leben gewährleistet. Die Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft mbH. hat durch ihr gut durchdachtes Planen und zielstrebiges Finanzieren diese Wohnungen auch zu einem noch erschwinglichen Mietpreis den Wohnungsinhabern übergeben können. Daß dieses möglich war, hat neben dem Staat und der Gemeinde auch der Landkreis Fürth mit zinsfreien Kreisbaudarlehen entscheidend mitgeholfen. Es konnte in diesen 10 Jahren von seiten des Landkreises ein zinsloses Darlehen in Höhe von 634 000,—DM übergeben werden. Ebenfalls haben Mitglieder, die Gemeinde sowie Geschäftsinhaber und die Kreis-Sparkasse mit Zurverfügungstellen einer Geschäftseinlage beigetragen. Dieses Zusammenwirken hat gerade in der Nachkriegszeit den Beweis erbracht, daß auf dem Gebiet des Wohnungsbaues durch diese Einrichtung Baracken-lager beseitigt wurden und 134 Familien ein verdientes angemesseneres Leben verbringen können.

Ich bedanke mich im Namen des Landkreises bei der Gemeinnützigen Wohnungsbau-gesellschaft mbH. für die vollbrachte Tätigkeit und wünsche für die nachfolgende Zeit ebenfalls weiterhin eine erfolgreiche und erspriessliche Tätigkeit.

Fürth, den 29. Oktober 1970

Löffler, Landrat

DORIA

GeWo und DORIA

Wohnungen und Dauerarbeitsplätze für viele

Symbole des Fortschritts

Partner beim Aufbau der Gemeinde Stadeln

Mit Ihrem Arbeitsplatz in Stadeln fördern auch Sie das Wachsen,
Blühen und Gedeihen Ihrer Gemeinde.

DORIA-WERK 8501 Stadeln, Industriestraße 1
Ruf: 09 11 - 7 60 51



Das Foto zeigt (von li. nach re.) unsere Anwesen an der Westlichen Waldringstraße Nr. 26, 28/30, 32/34 und 36/38. Zwischen den letztgenannten Häusern ist im Hintergrund das Anwesen Östliche Waldringstraße 45/47 zu erkennen. Die Giebelseite des Anwesens Westliche Waldringstraße 36 ziert ein Putz-Intarsia des seit Jahren in Amberg lebenden Fürther Bildhauers und Kunstmalers Wilhelm Raumberger, das die vier Elemente darstellt.

Sie kaufen Ihre Rolläden, in Holz oder in Kunststoff, mit oder ohne Kettenverbindung in verschiedenen Qualitäten sehr preiswert.

Daher bei Neubau, Umbau oder Verschönerung Ihres Hauses lohnt sich der Weg zu

MARTIN HACKL

8501 Vach, Schloßgarten 25
Telefon 09 11 / 76 16 92



Sehr empfehlenswert ist mein stabiler Rolladen-Fertigkasten. Bei Altbauten Leichtmetallrolläden oder Minirolläden in Kunststoff.



Grußwort der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung war seit Gründung der Gesellschaft bemüht, in bestem Einvernehmen mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates den Neubau von weiteren Wohnungen zu forcieren, um darüber die dringendsten Fälle von Bewerbern angemessen unterbringen zu können. Die Errichtung von 134 Neubau-Wohnungen in 19 Anwesen trug nicht nur zur Linderung der Wohnungsnot im Gemeindebereich bei, sondern war auch dazu angetan, das Ortsbild schöner gestalten zu helfen. Der Abbruch von insgesamt 39 Wohnbaracken darf hier als eines der äußeren Zeichen gewertet werden.

Mit dem bis spätestens Ende November zu erwartenden Bezug des Neubaus für fünf Familien in Stadeln, Lindenstraße 1a, verfügt die Gesellschaft über 213 Wohneinheiten, da die Gemeinde Stadeln 79 Wohnungen bei Gründung der GeWo einbrachte.

Die Verwaltung und Instandhaltung des Wohnungsbestandes, die Betreuung der Mieter und Gesuchsteller sind Aufgaben, denen wir als Geschäftsführer gerne nachkommen, denn es gilt, zufriedene Familien in unserem Geschäftsbereich zu wissen.

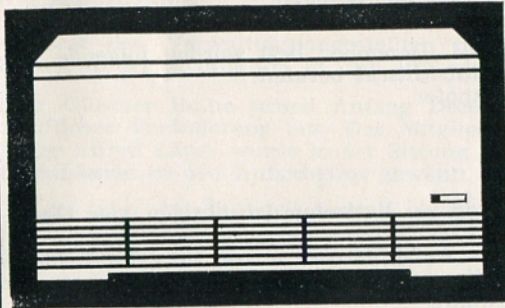
Versäumen möchten wir nicht, an dieser Stelle den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung zu danken.

Nicht minder Dank gilt den Darlehensgebern, so dem Landkreis Fürth, der Gemeinde Stadeln, den zuständigen Stellen des Freistaates Bayern, der Kreis-Sparkasse Fürth und der Bayerischen Hypotheken & Wechsel-Bank Fürth, durch deren entscheidende Finanzhilfe der Neubau von 134 Wohnungen erst ermöglicht wurde.

Aufrichtiger Dank sei dem Gemeinderat Stadeln abgestattet, der sowohl zu Amtszeiten des Herrn Alt-Bürgermeister Thomas Kleinlein, als auch unter Leitung des Vorsitzers unseres Aufsichtsrates, Herrn 1. Bürgermeister Willi Müller, Bauland im Erbbaurecht, oder aber zu äußerst günstigen qm/Preisen zur Verfügung stellte, damit die Mieten jeweiliger Neubauten in Grenzen gehalten werden konnten, die unserem Mieter- und Gesuchstellerkreis gerecht werden.

Stadeln, im Nov. 1970

Die Geschäftsführung:
Erich Friesl Fritz Escher



Elektro-Heizung

die Heizung der Zukunft.

Beratung und Ausführung bei Ihrem Fachmann

Helmut Merker

Elektro- und Radio-Fachgeschäft

8501 Stadeln, Ahornstraße 2 • Tel. 76 12 31

- Kredite
Darlehen
Hypotheken
- Konto-
korrent-
und
Spar-
konten
- Reise-
zahlungs-
mittel
Goldhandel
- Wertpapier-
Verwahrung
- Außen-
handels-
geschäfte
- Hypo-
Pfundbr. u.
Komm.-Obl.
- Wert-
papier-
An- und
Verkauf

Es lohnt sich, von unseren Diensten und Einrichtungen Gebrauch zu machen.



Filiale Fürth und Geschäftsstelle Stadeln

Personelle Besetzung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung seit Gründung der Gesellschaft

Bei Gründung der Gesellschaft am 1. Dezember 1960 wurden folgende Mitglieder des Gemeinderates in den Aufsichtsrat berufen:

Herr 2. Bürgermeister Hermann Enthofer

Herr Karl Hauptmann

Herr Josef Dobrofsky

Herr Erich Friesl

Herr Ludwig Abländer

Herr Landrat Heinrich Löffler wurde als Vertreter der übrigen vier Gesellschafter bestimmt.

In einer anschließenden Sitzung des Aufsichtsrates wurde Herr Karl Hauptmann unter Würdigung seiner Verdienste zur Gründung der Gesellschaft zum 1. Vorsitz des Aufsichtsrates gewählt.

Als seine Stellvertreter wurden die Herren Ludwig Abländer und Josef Dobrofsky benannt.

Als Geschäftsführer wurden Herr Verwaltungs-Obersekretär Willi Müller und Herr Architekt Kurt Fäustle eingesetzt.

In der Sitzung am 21. April 1961 beschloß der Aufsichtsrat, für Herrn Fäustle, der seither als bautechnischer Berater und Planer der Gesellschaft tätig ist, Herrn Erich Friesl als Geschäftsführer in nebenamtlicher Beschäftigung einzusetzen.

In den Aufsichtsrat rückte für Herrn Friesl Herr Gemeinderat Ludwig Oßmann nach.

Durch das Ableben des stellvertretenden Vorsitzers Herrn Josef Dobrofsky wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates am 1. November 1962 die Wahl des Herrn 3. Bürgermeister Karl Fister notwendig.

Die zunehmende Bautätigkeit und die damit verbundene Mehrarbeit in der Verwaltung bewog den Aufsichtsrat, Herrn Erich Friesl ab 16. März 1963 als hauptamtlichen Geschäftsführer anzustellen.

Da Herr Willi Müller ab September 1963 auf einem Verwaltungslehrgang weilte, übernahm Herr Gemeindegamster Burkhard Schirmer bis zum Ende des Jahres 1963 die Aufgaben des ehrenamtlichen Geschäftsführers.

Herr Vorsitzender Karl Hauptmann schied wegen seiner Berufung als Stadtschulrat von Fürth im Juli 1964 aus dem Aufsichtsrat aus.

In der Sitzung am 27. Juli 1964 wurde deshalb Herr Ludwig Oßmann als neuer Vorsitzender gewählt. In den Aufsichtsrat rückte Herr Gemeinderat Andreas Feiertag nach.

Nachdem Herr Ludwig Oßmann am 22. Juli 1965 freiwillig seinen Rücktritt erklärt hatte, erfolgte in der Sitzung am 23. September 1965 die Wahl von Herrn 2. Bürgermeister Hermann Enthofer zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Gleichzeitig wurde Herr Gemeinderat Erwin Pietsch in den Aufsichtsrat berufen.

Die Tätigkeit dieser Aufsichtsrats-Mitglieder endete mit dem Ablauf der Legislaturperiode des Gemeinderates am 30. April 1960, da fünf von sechs Aufsichtsräten dem Gemeinderat Stadeln angehören.

In der Gesellschafter-Versammlung am 24. Mai 1966 wurden als neue Mitglieder des Aufsichtsrates die Herren Bürgermeister Willi Müller und Hermann Enthofer, sowie die Gemeinderäte Frau Elfriede Hauptmann, und die Herren Willi Hofmann und Günther Rothe gewählt.

Herr Landrat Heinrich Löffler wurde abermals als Vertreter der übrigen Gesellschafter bestimmt.

Als ehrenamtlicher 2. Geschäftsführer wurde der gemeindliche Verwaltungsangestellte, Herr Walter Langmayer, bestellt.

In der im Anschluß an die Gesellschafter-Versammlung stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsrates wurden Herr 1. Bürgermeister Willi Müller als 1. Vorsitzender, Herr 2. Bürgermeister Hermann Enthofer und Herr Landrat Löffler als seine Stellvertreter gewählt.

Aus gesundheitlichen Gründen mußte Herr Langmayer bereits nach kurzer Zeit seine ehrenamtliche Tätigkeit aufgeben. An seine Stelle berief daher der Aufsichtsrat den Verwaltungsangestellten der Gemeinde Stadeln, Herrn Fritz Escher, in der Sitzung am 12. Juli 1966 als 2. Geschäftsführer.

Herr Günther Rothe schied Anfang Dezember aus dem Aufsichtsrat wegen beruflicher Veränderung aus. Das Mitglied des Gemeinderates, Herr Hauptlehrer Alfred Lägell, wurde in der Sitzung am 15. Dezember 1966 für den Ausgeschiedenen in den Aufsichtsrat gewählt.

Da die laut Gesellschafts-Vertrag alljährlich ausscheidenden Aufsichtsräte ausnahmslos wiedergewählt wurden, sind demnach folgende Mitglieder des Gemeinderates im Aufsichtsrat tätig:

Herr 1. Bürgermeister Willi Müller als 1. Vorsitzender

Herr 2. Bürgermeister Hermann Enthofer als 2. Vorsitzender

Frau Elfriede Hauptmann

Herr Willi Hofmann

Herr Alfred Lägell

Herr Landrat Löffler ist 3. Vorsitzender und vertritt die übrigen Gesellschafter, deren Zahl unterdessen auf sechs angewachsen ist.



Jede
Wohnung
mit eigenem Zähler

Die ideale Heizung auch für Sie!

Bitte, besuchen Sie uns — wir
beraten Sie gerne und unver-
bindlich!

Wilhelm Röder-Fürth i.B.
Ruf: 771487/771588 Schwabacher Str. 99

Gegenüber Humbser-Brauerei — bequeme Parkmöglichkeiten!

R. A. MOSER

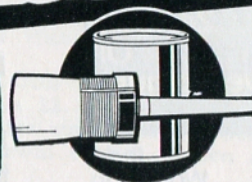
STUCKGESCHÄFT

FÜRTH

UHLANDSTRASSE 44 TEL. 77 10 56

Farben + Lacke

mit guten Tips
aus Ihrem
Fachgeschäft



Heinr. Regenfuss

Tapeten
Farben · Lacke
Groß- und Einzelhandel



moderne tapeten

8501 Stadeln, Fürther Straße 60 · Ruf 76 12 02

Die Gesellschaft und ihr Geschäftsvermögen

Bei Gründung der Gesellschaft am 1. Dezember 1960 wurden auf das Stammkapital folgende Einlagen gemacht:

- | | |
|---|--------------|
| a) Gemeinde Stadeln | DM 377 500,— |
| Davon wurden DM 347 340,77 in Sacheinlagen (7 ehemals gemeindliche Wohnhäuser im Bereich der Siedlerstraße, der Westlichen Waldringstraße und der Lärchenstraße) und DM 30 159,23 in bar erbracht. | |
| b) Kreis-Sparkasse Fürth/Bay. | DM 10 000,— |
| c) Maschinenfabrik Paul Leistritz, Nürnberg | DM 10 000,— |
| d) Doria-Werk, Stadeln, Inh.: Herr Walter Donner | DM 5 000,— |
| e) Leichtmetallwerke Wilhelm Gmöhling & Co. KG., Stadeln | DM 1 000,— |
| | DM 403 500,— |
| f) Am 1. Juli 1963 brachte die Gemeinde Stadeln das ehemalige Jugendheim, Bahnhofstraße 15, mit einem Schätzwert von ein. Das Gebäude wurde wegen der ungenügenden wohnlichen Voraussetzungen, wie auch aus Gründen städtebaulicher Neuordnung abgebrochen und durch den am 15. August 1970 bezogenen Neubau für 6 Familien ersetzt. Gleichzeitig stellte die Gemeinde Stadeln eine Bareinlage in Höhe von zur Verfügung. | DM 164 450,— |
| Das Stammkapital der Gesellschaft erhöhte sich damit auf insgesamt | |
| | DM 599 000,— |
| wovon DM 573 000,— bei der Gemeinde Stadeln standen. | |
| g) In der Gesellschafter-Versammlung am 1. Dezember 1967 wurde der Beitritt der Spiegelfabrik Ing. Hans Lang, KG., Stadeln, Werner von Siemens-Straße 6—20 mit einer Stammeinlage von | DM 31 050,— |
| notariell beurkundet. | |
| | DM 10 000,— |
| h) Da in der Gesellschafter-Versammlung am 30. Juni 1970 auch eine Stammeinlage der Firma BIG — Spielwarenfabrik — Dipl.-Ing. Ernst A. Bettag, Fürth/Bay., Erlanger Straße 46—48 in Höhe von | DM 10 000,— |
| beurkundet werden konnte, beläuft sich das derzeitige Stammkapital der Gesellschaft auf insgesamt | |
| | DM 619 000,— |

Anzahl der Mieter in den bei Gründung der Gesellschaft übernommenen 7 ehemals gemeindlichen Wohnhäusern nach dem jetzigen Stand.

Siedlerstraße 2/4	12 Wohnungen	25 Personen
Siedlerstraße 5/7	12 Wohnungen	27 Personen
Siedlerstraße 6/8	10 Wohnungen	27 Personen
Westl. Waldringstraße 9/11	14 Wohnungen	45 Personen
Westl. Waldringstraße 22	18 Wohnungen	44 Personen
Lärchenstraße 1/3	8 Wohnungen	27 Personen
Lärchenstraße 2	5 Wohnungen	11 Personen
	79 Wohnungen	206 Personen

Fertiggestellte und in der Planung begriffene Neubauten der Gesellschaft seit der Gründung.

Baumaßnahme	DM-Bausumme	Anzahl Unterge-der Woh-nungen	brachte Personen	Bezugs-termin
Lärchenstraße 4	341 000,—	12	42	1. 7. 1962
Westl. Waldringstraße 26	323 000,—	15	46	1. 10. 1962
Westl. Waldringstraße 28/30, 36/38	795 000,—	24	90	1. 6. 1963
				1. 11. 1963
Westl. Waldringstraße 32/34	416 000,—	12	45	15. 5. 1964

Westl. Waldringstraße ???	276 000,—	6	23	1. 8. 1964
Bäumenstraße 9	201 000,—	8	17	1. 11. 1964
Bahnhofstraße 15d	253 000,—	6	19	1. 6. 1965
Bahnhofstraße 13	456 000,—	10	43	15. 12. 1965
Östl. Waldringstraße 45/47	520 000,—	12	39	15. 6. 1966
Schleifweg 4	517 000,—	10	46	20. 6. 1967
Östl. Waldringstraße 41	219 500,—	4	15	22. 11. 1968
Östl. Waldringstraße 39	220 000,—	4	18	15. 5. 1969
Bahnhofstraße 15	365 000,—	6	20	15. 8. 1970
Lindenstraße 1a	182 000,—	5	16	Ende Nov. 1970
5 084 000,—		134+79	479+206	

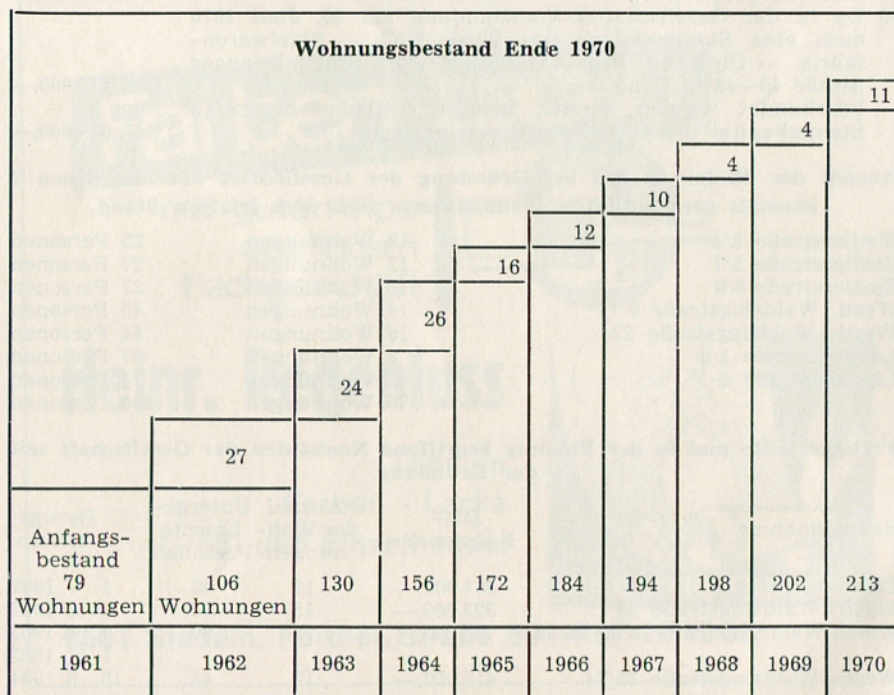
Gesamter Wohnungsbestand: = 213 = 685 Personen in allen Anwesen

In der Planung begriffen:

Östl. Waldringstraße	306 000,—	6
Gesamter Finanzaufwand:	5 390 500,—	219

Zur Förderung der 134 Wohnungen gab der Landkreis Fürth zinslose Darlehen in Höhe von DM 634 000,—, und die Gemeinde Stadeln Darlehen gleicher Art in Höhe von DM 503 000,—.

Der Großteil der Bausummen setzt sich daneben aus öffentlichen Baudarlehen, Hypothek-Darlehen und Eigenmitteln der Gesellschaft zusammen.



Leistritz

Schon im Jahre 1905 wurde unsere Firma in Nürnberg gegründet. Durch Fleiß, Weitsicht und Güte der Erzeugnisse wuchs daraus ein weltbekanntes Unternehmen des Maschinenbaues. Im Stammwerk in Nürnberg und in den beiden Zweigwerken Stadeln bei Fürth und Trabitz/Opf. beschäftigen wir heute rund 1400 Mitarbeiter.

Unser Fertigungsprogramm umfaßt:

TURBINENSCHAUFELN
SCHRAUBENSPINDELPUMPEN
DOPPELSCHNECKENPRESSEN und
DOPPELSCHNECKENMISCHER
SCHALLDÄMPFER
PRESS-, STANZ- und TIEFZIEHTEILE
WERKZEUGE und VORRICHTUNGEN

Dank der Qualität und Zuverlässigkeit unserer Erzeugnisse konnten wir nennenswerte Exportumsätze erzielen und pflegen Geschäftsverbindungen nach allen Erdteilen. Die ständig steigende Nachfrage seitens unserer Kunden macht es erforderlich, die Fertigungskapazität, insbesondere auch in unserem Werk Stadeln, laufend zu erweitern. Durch die ständige Fortentwicklung unserer Erzeugnisse und unserer Fertigungsmethoden hoffen wir, auch in Zukunft alle uns gestellten Aufgaben zu meistern.

Wenn Sie Mitarbeiter in unserem Werk Stadeln werden wollen, wenden Sie sich bitte umgehend an die dortige Werkleitung.

MASCHINENFABRIK PAUL LEISTRITZ, NÜRNBERG

8501 STADELN bei Fürth, Telefonnummer 7 60 16

GAS

zum

Kochen, Heizen, Warmwasserbereiten

Moderne Geräte

für eine moderne Energie zeigen wir Ihnen gerne in unseren

Ausstellungsräumen

Königswarterstraße 38

Wir haben geöffnet:
Montag—Freitag von 7.00—18.00 Uhr

Bitte besuchen Sie uns.

Wir beraten Sie in allen Fragen der Gasverwendung
unverbindlich und kostenlos.

Stadtwerke Fürth

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft m. b. H. der
Gemeinde Stadeln

Bilanz zum 31. Dezember 1969

Aktiva	DM	Passiva	DM
I. Ausstehende Einlagen auf das Stammkapital	20 877,09	I. Stammkapital	609 000,—
II. Anlagevermögen		II. Rücklagen:	
Unbebaute Grundstücke	79 847,14	Gesetzliche Rücklage	9 091,88
Wohngebäude (Miethäuser)	5 067 405,—	Freie Rücklage	79 318,76
Sonstige Gebäude	42 780,—	III. Wertberichtigungen	
Noch nicht abgerechnete Bauten	216 181,34	Zu Posten des Anlagevermögens	1 559,90
Maschinen, maschinelle Anlagen	1,—	IV. Rückstellungen	200 890,62
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,—	V. Verbindlichkeiten	
III. Umlaufvermögen		Hypotheken und Grundschulden	3 614 062,53
Forderungen an Mieter	1 079,83	Zwischenkredite	80 294,48
Sonstige Forderungen	1 947,—	Sonstige Darlehen	746 641,31
Kassenbestand	495,76	Verbindlichkeiten aus der Hausbewirtschaftung	15 137,36
Guthaben bei Banken und Sparkassen	587,04	Verbindlichkeiten aus Bauverträgen	4 524,79
Sonstiges Umlaufvermögen	13 657,75	Sonstige Verbindlichkeiten	11 549,33
IV. Abgrenzungsposten der Jahresrechnung	1 825,15	VI. Abgrenzungsposten der Jahresrechnung	13 945,96
Eventualforderung an Gemeinde Stadeln	5 446 686,10	VII. Reingewinn	
	DM 400,—	Gewinne 1967/68	38 869,51
		Gewinn 1969	21 799,67
			5 446 686,10

Die einzige Fachfirma in Stadeln verlegt für Sie

Teppichböden und PVC-Böden

jeglicher Art in Zimmern und Treppen auf Estrich, Holz und Stein

Horst Gabriel

8501 Stadeln, Kronacher Straße 30, Tel. 76 30 11 — ab Herbst 76 15 89

Gewinn- und Verlustrechnung für 1969

Aufwendungen	DM	Erträge	DM
I. Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung		I. Gewinn-Vortrag	38 869,51
Abschreibungen auf Anlagevermögen	67 524,49	II. Erträge aus der Hausbewirtschaftung	
Verwaltungskosten	24 846,66	Sollmieten	328 388,01
Betriebskosten	49 293,04	Gebühren und Umlagen	20 882,97
Instandhaltungskosten	82 273,80	Mietzuschüsse	19 496,33
Kosten für Miet- und Räumungsklagen	6,—	Zinszuschüsse	1 801,47
II. Kapitalkosten	124 971,07	III. Kapitalerträge	554,76
III. Außerordentliche und betriebsleistungsfremde Aufwendungen	1 113,35	IV. Außerordentliche und betriebsleistungsfremde Erträge	304,50
IV. Reingewinn		V. Erträge aus der Auflösung freigewordener Rückstellungen	400,—
Gewinnvorträge 1967/1968	38 869,51		410 697,59
Gewinn 1969	21 799,67		
	410 697,59		
V. Gesamter (verrechneter) Verwaltungsaufwand			
1. Persönliche Aufwendungen	21 916,12		
2. Sächliche Aufwendungen	9 308,54		
	31 224,66		

Bilanzsummen seit Gründung der Gesellschaft

1961	DM 1 045 604,85	1966	DM 4 800 999,71
1962	DM 1 781 855,68	1967	DM 5 062 940,08
1963	DM 2 837 624,27	1968	DM 5 306 280,28
1964	DM 3 515 679,78	1969	DM 5 446 686,10
1965	DM 4 057 031,22		



Das Foto zeigt (von li. nach re.) die Anwesen Schleifweg 4, Bahnhofstraße 13, Bahnhofstraße 15 und Bahnhofstraße 15 d.

Die „Stirnseite“ des Hauses Bahnhofstraße 15 zeigt ein in vier Farben gehaltenes Sgraffitto mit dem Titel „Lebensbaum“, das die Fürther Bildhauerin Gudrun Kunstmann nach eigenem Entwurf zusammen mit dem Fürther Kunstmaler und Grafiker Georg Weidenbacher schuf.

Ich habe es nicht weit

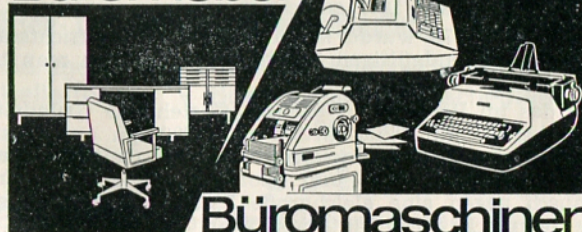


Ich wohne in Ihrer Nachbarschaft und komme schnell.
Nicht nur im Schadenfall.
Immer, wenn Sie Rat und Hilfe brauchen.

Herbert Hiller Generalvertretung

Stadeln, Friedenstraße 26, Tel. 76 11 08
hoffentlich ALLIANZ versichert

Büromöbel



Büromaschinen

Bürobedarf
Schreibwaren
Schulbedarfsartikel

Willi Hofmann

STADELN

Fürther Straße 15,
Tel. 76 18 46

Ausblick auf die künftigen Bauvorhaben der Gesellschaft

Trotz nachhaltiger Bemühungen des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung in den zurückliegenden Jahren, die Wohnungsnot im Gemeindebereich nach besten Möglichkeiten vorzeitig abzubauen, können die erzielten Ergebnisse bei objektiver Betrachtung letztlich nur als Teilerfolg gewertet werden.

Die Ansiedlung von Industrie in der Gemarkung Stadeln selbst, wie auch vor allem die Lage unserer Gemeinde im Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen führen zwangsläufig zum Zuzug von Familien, die teils bereits nach verhältnismäßig kurzer Zeit ihre Wohnverhältnisse als unzureichend betrachten müssen und folglich zu Wohnungsbewerbern bei unserer Gesellschaft werden.

Der Aufsichtsrat, der sich die Vergabe von Wohnungen ohne die Einflußnahme der Geschäftsführung vorbehalten hat, war seit Gründung der Gesellschaft darum bemüht, bei Beachtung der Auflagen im Bewilligungsbescheid zu jeweiligen Baumaßnahmen auch Mitarbeiter der ortsansässigen Betriebe bei der Vergabe von Wohnungen zu berücksichtigen. Wenn dabei die Arbeitnehmer jener Firmen, die Stammanteile bei unserer Gesellschaft gezeichnet haben, eine gewisse Vorrangstellung einnahmen, so lag dies im Sinne guter Zusammenarbeit.

Wie in den zurückliegenden Jahren ist der Aufsichtsrat jedoch auch heute noch bemüht, bei der Vergabe von Wohnungen die Dringlichkeit der einzelnen Wohnungssuchenden in den Vordergrund zu stellen.

Die errichteten 134 Wohnungen trugen zwar zweifellos dazu bei, die vordringlichsten Fälle von Wohnungsnot lösen zu helfen, es sind jedoch immer noch rund 100 Wohnungssuchende bekannt, deren baldige Einweisung in eine angemessen geräumige, der heutigen Auffassung gesunden Wohnens entsprechende Wohnung zumindest in der größeren Anzahl dringend angebracht erscheint.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung werden daher auch in Zukunft mit gleicher Intensivität bemüht sein, einen weiteren Rückgang der Wohnungssuchenden zu beschleunigen.

Dabei sollte nach den Erfahrungswerten der Geschäftsführung nicht außer acht gelassen werden, bei Planung künftiger Neubauten die Skala der Gesuchsteller in Betracht zu ziehen, die sowohl alte alleinstehende Menschen oder aber Ehepaare im Rentenalter mit geringem Einkommen, junge Familien, und Familien mit Kindern aufweist. Ebenso muß auf die Einweisung kinderreicher Familien größter Wert gelegt werden, da diese erfahrungsgemäß in Privatanwesen so gut wie nicht unterkommen können.

Um den Wohnungsbau fortsetzen zu können, gab die Geschäftsführung, auftragsgemäß bereits am 30. Juni 1970 die notwendigen Finanzierungsunterlagen zur Errichtung eines weiteren Neubaus für 6 Familien, der neben den Schlichtwohnungen der Gemeinde an der Östlichen Waldringstraße entstehen wird, an die Regierung von Mittelfranken in Ansbach. Die Planung sieht vier Wohnungen mit 3 Zimmern, Küche, Bad und 2 Wohnungen mit 4 Zimmern, Küche, Bad mit den jeweils notwendigen Nebenräumen vor. Nach eingeholter Auskunft bei den zuständigen Regierungsstellen erfolgt die Bewilligung der notwendigen öffentlichen Mittel spätestens zu Beginn des Jahres 1971. Demnach kann mit dem Baubeginn im Frühjahr 1971 gerechnet werden.

Das weitere Bauprogramm 1971/1972 wurde in Sitzungen des Aufsichtsrates zwar mehrfach erörtert, zu einer endgültigen Beschlußfassung kam man bislang allerdings noch nicht.

Zur Bebauung bietet sich das im Besitz der Gesellschaft stehende Grundstück Fl.Nr. 194 — Schleifweggäcker — mit einer Größe von 4290 qm an. Es sind jedoch Verhandlungen mit einem Grundstückseigentümer im Geltungsbereich des Bebauungsplanes für das neue Kultur- und Sportzentrum der Gemeinde im Gange, die einen Tausch gegen eine gleichgroße Fläche erwarten lassen. Die Gesellschaft könnte demnach ihre Bautätigkeit an der Peripherie des neuen Zentrums unter günstigen Voraussetzungen fortführen, da dort teils eine Bebauung Erdgeschoß plus vier Obergeschoße vorgesehen ist.

Außerdem besteht die Möglichkeit, auf dem Gemeinde-Grundstück in Mannhof/Nord in den kommenden Jahren 75—100 Wohneinheiten zu errichten. Der Erwerb des Grundstückes, oder aber die Übereignung desselben im Erbbaurecht an die Gesellschaft müßte hier allerdings der Bautätigkeit vorausgehen.

Als ein weiteres Baugrundstück bietet sich womöglich auch die von der Gemeinde Stadeln erworbene Fläche der ehemaligen Sandgrube an, die neben der Zufahrt zur hiesigen Bezirksstelle des FÜW Nürnberg liegt. Auch in diesem Falle wäre der Erwerb des Grundstückes durch die Gesellschaft vor einer Bautätigkeit zu klären.

Aufsichtsrat und Geschäftsführung haben in den letzten Jahren auch zusammengewirkt, um durch die Schaffung von Anlagen an den Anwesen, durch das Anlegen von Parkflächen für die Mieter und durch die Befestigung von Wäschetrockenplätzen zur schöneren Gestaltung des Ortsbildes wie auch zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auf den teils zu engen Straßen im Bereich der „Waldsiedlung Neue Heimat“ beizutragen.

Ebenso soll noch in diesem Jahr mit der Erstellung der Anlagen, Parkflächen, Wäschetrockenplätze und eines kleinen Kinder-Spielplatzes an den Anwesen Bahnhofstraße/Schleifweg begonnen werden. Allein für dieses Teilgebiet belaufen sich die Gestehungskosten auf vorerst 35 000,— DM.

Es dürfte daher einer berechtigten Forderung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung gleichkommen, wenn vor allem die Kinder der GeWo-Mieter wie auch der Anlieger zur Schonung dieser für die Gesellschaft sehr kostspieligen Einrichtungen angehalten werden müssen.

Es sei uns jedoch als Geschäftsführer erlaubt, im Zusammenhang noch ein spezielles Wort zu sagen. Es steht ohne allen Zweifel fest, daß an unseren Anwesen Kinder-Spielplätze oder aber Tummelplätze sowohl in genügender Größe als auch in entsprechend großem Ausmaß fehlen, denn Sandkästen kön-



HÖRMANN Berry-Tor

führend in Qualität und Preis · aus Europas größter Spezial-Fabrik

GEBR. MAYER

Eisen- und Drahtwaren-Großhandlung · Baumaschinen · Baugeräte

Garagentore · Feuerschutztüren · Hauseingangstüren · Gitterroste
Kellerfenster · Briefkästen · Wäschepfähle · Wäscheschirme
Zaungitter · Rasenmäher usw.

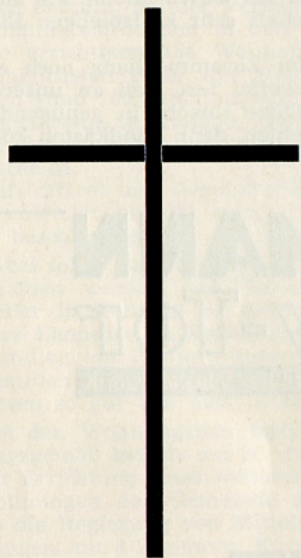
851 FÜRTH

Eisenstraße 2 (bei der Gießereistraße) · Tel. 77 88 69 und 77 23 07

nen dem Spielbetrieb der Schulkinder nicht abhelfen. Die durch die Einweisung von kinderreichen Familien in unsere Neubauten bedingte „Konzentration von Kindern auf verhältnismäßig kleinem Raum“ führt zwangsläufig dazu, daß die zwischen den Häusern liegenden Grundstücke, Hofflächen und auch Straßen als Austragungsorte für Spiele beliebiger Art gewählt werden. Wollte man selbst von den darüber gegebenen Beschädigungen der Anlagen und den „Schußeinwirkungen“ von Fußbällen an den Fassaden der Häuser absehen, so ist das Spielen für die Kinder an den Straßen wie auch auf den Straßen selbst nicht ohne Gefahr.

Die Organe unserer Gesellschaft sollen deshalb in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Stadeln bemüht sein, durch die Schaffung von öffentlichen Spielplätzen den Kindern zu ihrem Recht zu verhelfen, sich in den Freizeitstunden „austoben“ zu können, ohne Angst vor möglichen Beschädigungen oder aber körperlichen Schäden haben zu müssen.

Die Geschäftsführung:
Erich Friesl Fritz Escher



*Wir gedenken unserer
Toten!*

Josef Dobrofsky
stellvertr. Aufsichtsrats-Vorsitzender
† 8. 8. 1962

Karl Fister
stellvertr. Aufsichtsrats-Vorsitzender
† 13. 5. 1967

Erwin Pietsch
Aufsichtsratsmitglied
† 6. 5. 1966

SANITAR-BAU

Willert · Büchmann · Locker



Industrieanlagen, Krankenhäuser, Wohnanlagen und sanitäre Vorfertigung sind die Aufgabengebiete, mit denen wir uns beschäftigen.
Als

SANITÄR-INSTALLATEUR

mit Fahrgelderstattung, Auslösung und Leistungslohn, finden Sie bei uns eine Dauerstellung, die Ihnen garantiert, immer an der Spitze des technischen Fortschrittes in Ihrem Berufe zu stehen.

Sprechen Sie mit uns:

SANITAR-BAU
WILLERT · BÜCHMANN · LOCKER

8510 Fürth, Schwabacher Str. 514

Schweizer & Roth Stadeln

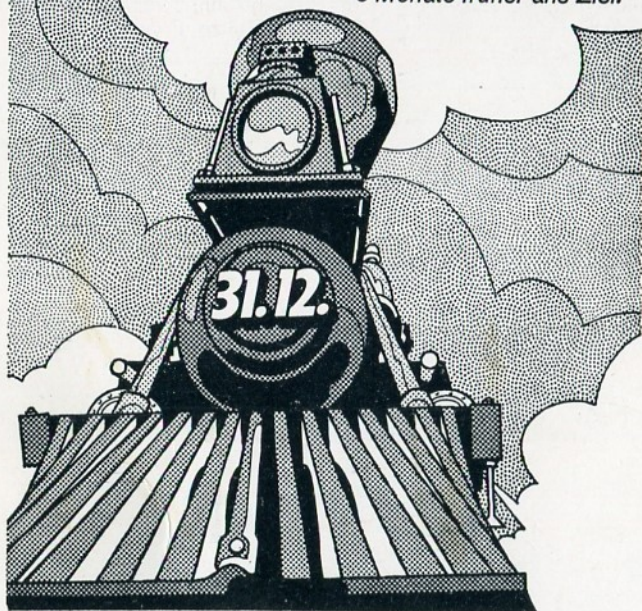
Bayernstraße 47 – 49



**Anfertigung sämtlicher Zimmerei-Arbeiten
Treppenbau · Jägerzäune · Holzgaragentore**

Mit Volldampf ins Vermögen

Starten Sie bis zum 31.12. mit dem
prämienbegünstigten Sparen – Sie kommen
6 Monate früher ans Ziel.



KREIS-SPARKASSE FÜRTH/BAY.

Zweigstelle Stadeln

Fürther Straße 24a

Tel. 761655